

FK BR. 2



# Herzlich Willkommen

Main Partner

cornercard

Co-Partner

SWICA

OCHSNER  
SPORT

# WERTUNGSRICHTER (WR) – RICHTERMELDUNG 2024



- Wertungsrichter-Meldung:
  - Einsatztage/Zeiten: Bitte alle Möglichkeiten aufführen (Sa/So, Mo/Mi)!
  - Bei Betreuung: Bemerkungen ergänzen: „Betreut K...“
  - Falls WR selber turnt: Bemerkungen ergänzen: „Turnt im K...“
  - Doppeleinsätze: Bemerkungen ergänzen: „Macht Doppeleinsatz“  
Doppeleinsatz nicht am gleichen Tag möglich!
- Bei Verschiebungen/Abtausch der Einsätze: Immer in Absprache mit WR-Verantwortlichen
- Ersatz-WR des Einsatzplanes sind **tabu** bei der Suche nach einem Ersatz (Ausnahme: Abtausch von zwei bereits eingeplanten WR)
- Wertungsrichter beim Sprung in Jugendkategorie wenn möglich wieder mit 8 WR.

# ANERKENNUNG KUTU WR

- Vom Grundlagenkurs muss lediglich die Prüfung absolviert werden
- Direkter Einstieg ins Brevet 2 ist aufgrund der unterschiedlichen Geräte nicht möglich



# WICHTIGE DATEN

## Vorkurs WR SM GETU EGT

- Mittwoch, 16. Oktober 2024, 19:00 Uhr (online)
- Stark empfohlen für alle SM WRs
- Werten von SM Übungen ab Video in den Teams
- Ersetzt NICHT das Einwerten am Freitagabend
- Soll Hilfestellung sein für schnelle und komplizierte Übungen

# SM: ADMINISTRATION



Frage: Darf man an Quali-Wettkämpfen in zwei verschiedenen Kantonen starten?

Antwort:

Klar darf man an allen Wettkämpfen starten, an welchen man will. Es geht lediglich um die Berechnung der Kontingente. Die FG Wettkämpfe hat das Ganze in den Grundlagen Kontingente 2024 detaillierter formuliert. Diese werden in der nächsten Woche an alle SM Verantwortliche der Verbände verschickt.

Schlussfolgerung: Wer die Qualifikation in einem anderen Kanton versucht, darf bei uns nicht in der eingereichten Rangliste stehen. Wir bitten die Turnenden sich bei Saisonbeginn zu melden.



# NEUDRUCK WETTKAMPFPROGRAMM

- Das Wettkampfprogramm wurde aktualisiert und wurde neu gedruckt.
- Es wurden keine neuen Änderungen aufgenommen, lediglich bereits kommunizierte Anpassungen
- Verfügbar im STV Webshop

# NEUE EIN- / UMSTUFUNGEN

Sprung:

30404	7	Salto ww. geb. oder Salto ww. geb. mit gegr. Beinen mit 1/2 Dr.
		Salto en av. carpé j. écartées ou serrées avec 1/2 tour

Barren:

50701	6	Vschwg. im Hang zur Kipplage oder Oberarmhang (Moy)
		Elancer en suspension en avant à la position mi-renversée en susp. brach. Ou en susp. brach (Moy)
	7	Vschwg. im Hang zum Stütz (Moy)
		Elancer en suspension en avant à la position à l'appui (Moy)

# BO: AUSNÜTZUNG DER BODENBAHN

Frage: Wann wird der Abzug für die Bodenausnutzung gemacht?

Antwort: Die Elementenvielfalt soll gefördert werden. Es gibt keine exakte Meterkriterien, sondern der Übungsaufbau ermöglicht durch die geturnten Elemente eine optimale Nutzung der Bodenfläche.

Input: Schritte zur Ausnützung der Bodenbahn werden in der Präsentation abgezogen.



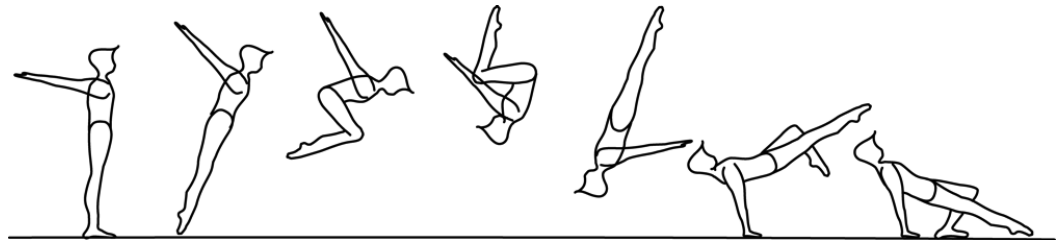
# BO: TECHNIKBESCHRIEB AUS LANGSITZ HOCHSCHWINGEN RW. I. D. HANDSTAND MIT 1/1 DR. AUF EINEM ARM

- Während der LAD müssen die Füße, Hüfte und Schulter in einer Linie sein
- Für die Einleitung der BAD kann die Hüfte angewinkelt werden

# BO: SALTO VW. ZUM LIEGESTÜTZ RL. (ÖFFNUNGSPHASE UND HÖHE)

Frage: Wie ist der Salto vw. zum Liegestütz rl. definiert?

Antwort: Die Höhe ist nicht definiert (frei). Es wird eine Öffnungsphase wie beim Salto vw. (spätestens viertel nach) erwartet. Die Liegestützposition ist analog dem Healy (ein Bein darf angezogen werden).

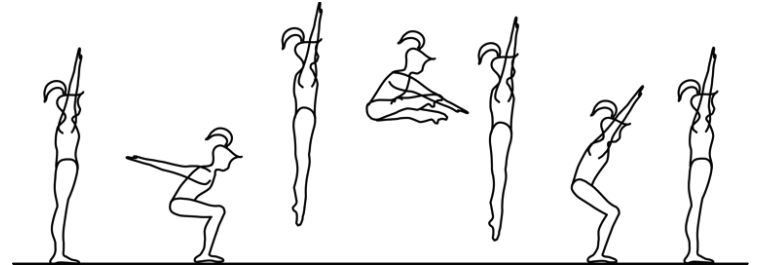


# BO: GRÄTSCHWINKELSPRUNG

Frage: Wie muss die Höhe und die Position der Beine beim Grätschwinkelsprung sein?

Antwort:

- Es ist keine Höhe definiert.
- Die Position der Beine muss mindestens parallel zum Boden sein, was eine gewisse Mindesthöhe voraussetzt.
- Der Oberkörper darf die Bewegung ausgleichen.
- Die Armhaltung ist frei.



## BO: ROTATION VW.

Frage: Gilt das Handstandabrollen als Rotation vw.?

Antwort:

Nein, die Rotationen sind durch die Strukturgruppen (1.06, 1.09 – 1.12) definiert. Der Kern von diesem Element ist der Handstand und nicht das Abrollen. Es kann keine Ausnahme gemacht werden, da sonst auch eine Standwaage vl. zum Abrollen als Rotation zählt. Dasselbe gilt für das Bögli rw. mit Durchschub zum Querspaganat.

## BO: SPAGAT

Frage: Stimmt die Einstufung der Spagate und soll die Ausrichtung eingeschränkt werden?

Antwort:

Wir sehen keinen Bedarf an der Einstufung etwas zu ändern. Die Ausrichtung wird aufgrund der Vielseitigkeit nicht beschränkt. Der Spagat kann weiterhin in jede Richtung geturnt werden.



## SP: BASISPRÜNGE

Frage: Werden auch Basissprünge gewertet oder wird eine Null geschrieben?

Antwort: Am Sprung wird auch ein Basiselement gewertet. Die Ausgangsnote ist eine 7.00 (3 Punkte Abzug), da der Sprung nicht der Kategorie entspricht.



## SP: FLUGKURVE

Frage: Wie gross ist der Abzug, wenn der Sprung zu kurz kommt?

Antwort: Es gibt kein Fixabzug für zu kurze Sprünge. Ein technischer Abzug erfolgt in der Kategorie "Höhe Weite Richtung". Wir wollen eine harmonische Flugkurve sehen. Je höher der Sprung, desto weiter darf / soll er gehen.



## SP: AUFSTELLUNG DER ANLAGE

Frage: Gibt es eine Vorgabe vom STV zum Aufstellen der Sprunganlage (z. B. 5er Matten unterhalb oder auf der 40er Matte, Landematte, ...)?

Antwort:

Nein, wir können den regionalen und kantonalen Wettkämpfen keine Vorschrift machen. Dies ist dem Veranstalter überlassen. Die Sicherheit der Turnenden muss jederzeit gewährleistet sein.





# SP: DOPPELSALTO VW. MIT 1/2 DREHUNG

Frage: Sprung Doppelsalto mit 1/2 Drehung: Gilt bei der Drehung beim Doppel die gleiche Regel - Ziel Öffnung zwischen 10 vor und 10 nach?

Antwort:

Die 10 vor respektive 10 nach Regel kann auf die Breitenachsenrotation (Saltorotation) des Saltos angewendet werden. Die Öffnung des Hüftwinkels sollte da abgeschlossen sein. Wichtig ist, dass der Turnende die Landeposition vorbereiten kann und keinen Hüftwinkel machen muss.

# SPRUNG 1 1/2 SALTO VW.

Frage: Zu welchem Zeitpunkt beginnt und wann muss die Öffnungsphase bei einem 1 ½ Salto vw. geh./geb. am Sprung spätestens fertig sein?

Antwort:

Die Öffnung erfolgt eine halbe Drehung vor der Landung. Es erfolgt ein aktives Strecken des Körpers in ein C+, welches spätestens um «10 nach» abgeschlossen sein muss (analog zu den anderen Salti).



# SP: SALTO GESPREIZT

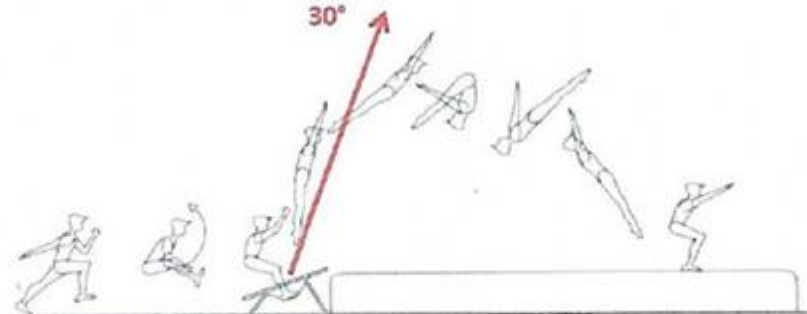
## Repetition ZK2023 & ZK2015

<b>AK</b>	<b>Spreizsalto</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ablauf: erst steigen, dann spreizen</li><li>• Spreizwinkel muss min 120° sein</li><li>• Schliessen der Beine vor der Landung abgeschlossen</li></ul>  A line drawing illustrating the sequence of a spread jump. It shows a person running, jumping, and performing a spread jump over a bar. The jump is shown in five stages: 1. Running approach, 2. Jumping up, 3. Reaching the peak with legs spread wide, 4. Descending with legs still spread, and 5. Landing on the bar with legs closed.	<b>2015</b>
-----------	--	-------------

# SP: HECHTSALTO

Frage: Sind die  $30^\circ$  in der Steigphase bei einem Hechtsalto nicht eher viel?

Antwort: Aus dem ZK2015.

AK	<b>Hechtsalto gebückt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ausprung kann weniger Steil erfolgen als bei einem normalen Salto gebückt (oder Salto gehockt)</li><li>• C- Pose bevor Saltodrehung ausgelöst wird</li></ul>  A sequence of line drawings illustrating the take-off phase of a high jump. It shows the athlete running, planting the foot, and pushing off. A red arrow indicates the angle of the body at take-off, labeled as 30°. The sequence continues with the athlete in mid-air, performing a backflip, and finally landing on the bar. <p>30°</p>	2015
----	---	------

# SR: LANDEPOSITION

Frage: Gibt es für die Landeposition einen möglichen Abzug à la kleiner, mittlerer oder grosser Fehler?

Antwort:

Heute gibt es keinen eigenen Abzug für die Landeposition. Wir finden diesen Punkt wichtig (Gesundheitsfördernd) und nehmen ihn auf in die Überlegung für die Überarbeitung des Wettkampfprogrammes.

Schlechte Landungen müssen heute in der Technik des Elementes abgezogen werden. Auch bei einem perfekten Salto wird ein Abzug gemacht, wenn ein Tu/Ti z.B. mit gestreckten Beinen landet.

# SR: ANFANGSSCHWÜNGE/ANSTOSSEN



Frage: An den Ringen werden die Anfangsschwünge unterschiedlich bewertet.

Antwort: Wir wollen ein Kurbet sehen und der Schulterwinkel muss geöffnet sein. Die Wertungsrichter müssen auf diese Positionen achten und entsprechende Abzüge tätigen. Die Bewertung beginnt bereits beim Beginn des Anschiebens, d.h. sobald die Füße der TU/TI den Boden verlassen haben (Siehe FAQ, ZK 2015).

## SR: ABGANG

Frage: Der Abgang geht zu weit. Die Position im Salto war gut. Gibt es eine Definition für die Abzüge?

Antwort:

Der Zeitpunkt des Loslassens sowie eine harmonische Flugkurve sind entscheidend.

## RE: TOUCHIEREN DES GERÄTES

Frage: Gibt es während der Übung ein Touchieren des Gerätes, welcher Abzug wird gemacht - kleiner mittlerer oder grosser Fehler?

Antwort:

Analog Barren - Wird die Bewegung nicht gestört, ein kleiner Fehler. Wird die Ausführung beeinträchtigt, muss ein entsprechender Technikabzug geltend gemacht werden, bis hin zu einem Sturz auf das Gerät.



# RE: MÜHLAUFSCHWUNG

Frage: Wie ist der Mühlaufrschwung am Reck definiert?

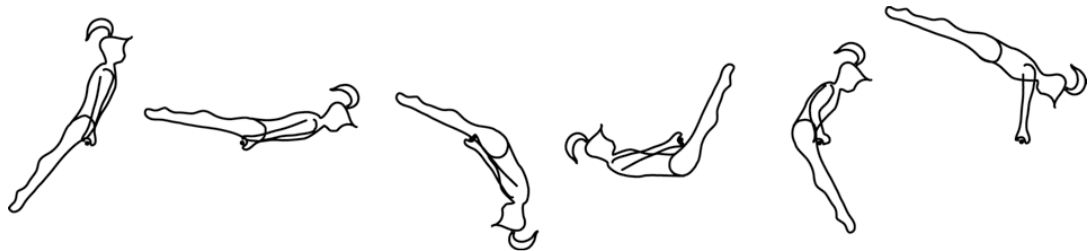
Antwort:

- Ausgangsstellung frei
  - Deutliches Strecken des Körpers im Aufschwung (Kippstoss)
  - Endposition im Spreizsitz
  - Hüfte parallel zur Stange
- Siehe Wettkampfprogramm RE K4-2

# RECK: FELGE VW.

Repetition ZK2023 Technikbeschreibung:

- Aus dem Stütz vl. den Körper nach vorne oben ins C- schieben und absenken bis zur Waagrechten
- Schnelles Einrollen des Oberkörpers (C+) und Schliessen des Hüft-Rumpfwinkels. Beine werden gehalten
- Umgreifen, Beine drücken abwärts und Streckung des Körpers zum Stütz vl.





## RE: FELGE VW.

Frage: Darf die Felge vw. in den stillen Stütz geturnt werden?

Antwort: Nein, es muss ein Schwungelement folgen.  
Erfolgt ein stiller Stütz, Abzug 0,2 (Halt)



## RECK: BÜCKUNTERSCHWUNG $\frac{1}{2}$ DR.

Frage: Wann ist die LAD beendet?

Antwort: Körper muss über die Stangenhöhe. Drehung erfolgt über die Verlängerung zum I in die Vorbereitung zur Landeposition. Die  $\frac{1}{2}$  Dr. muss so beendet sein, damit eine Landeposition mit offenem Hüftwinkel im C+ eingenommen werden kann.



## BA: STÜTZKEHRE

Frage: Wie hoch ist der minimale Winkel zum Barrenholmen bei der Drehung (I-Pose)?

Antwort: Die Mindesthöhe am Ende der Drehung ist  $45^\circ$ .



## BA: UNTERE FLUGROLLE

Frage: Wann ist der maximale Öffnungswinkel (I-Pose) über dem Holmen erreicht?

Antwort: Für die untere Flugrolle in den Hang und Oberarmhang gilt: I-Pose auf Holmenhöhe; Flugrolle in den Stütz: I-Pose auf Schulterhöhe.

# RE: STÜTZ RL., AUFHOCKEN ZUM STAND

Frage: Ab wann gilt es als Sturz beim Stütz rl., aufhocken zum Stand?

Antwort: Wird der Bewegungsfluss unterbrochen (neu angesetzt) gilt es als Sturz.



## **RE: RIESENFELGE RW. MIT GEGRÄTSCHTEN BEINEN**

Frage: Darf die Riesenfelge rw. am Tiefreck auch mit gegrätschten Beinen (analog KUTU Stufenbarren) geturnt werden.

Antwort: Ja, siehe FAQ (ZK 2018)



# RE: BÜCKFLEURIER



- Die Definition aus dem ZK 2018 hat weiterhin ihre Gültigkeit.
- -Die Öffnungsphase muss aktiv nach vorne oben erfolgen.
- -Der Sprung von der Stange muss spätestens bei 15° vor der 12-Uhr-Position erfolgen.
- - Ist die Hüfte senkrecht über der Reckstange beim Absprung, wird dies als «Strecksprung von der Stange» bewertet. Dies ist kein gültiger Abgang, Abzug 1.2 Pkt da ein Basiselement als Abgang geturnt wird.



# BO: STREULI DURCH DEN HANDSTAND

## K5+

Frage: Muss der Streuli durch den Handstand  $90^\circ$  sein oder reicht auch ein «flüchtiger Handstand»?

Antwort: Das Element zählt als Anforderung durch den Handstand. Die I-Position mit einer Verlängerung des Körpers muss ersichtlich sein.



# **BO: HANDPOSITION «VERSCHRÄNKT» BEI DER ROLLE RW.**

Frage: Dürfen die Hände bei der Rolle rw. «verschränkt» werden ?

Antwort: Handposition ist nicht definiert = frei



# BO: WIE LANGE WIRD DER SPREIZFLIC ALS SOLCHER ANERKANNT?

Frage: Gilt das Element Spreizüberschlag rw. ein- oder beidarmig als Element, wenn der Beinwinkel kleiner als  $90^\circ$  ist oder wird ggf. eine Wiederholung des vorangehenden Flic geschrieben?

Antwort: Die Spreizung muss vor der Vertikalen (Handstandposition) beginnen. Die Spreizung muss in der Handstandposition ersichtlich sein, damit das Element anerkannt wird.

# SR: MAXIMALABZUG ZWISCHENSCHWUNG

Frage: Bei einem Leerschwung kann man max. 0.8 Punkte abziehen. Zwei Leerschwünge zusammen ergeben einen Zwischenschwung. Bleibt der Maximalabzug bei 0.8 Punkten?

Antwort: Ein Zwischenschwung hat einen Maximalabzug von 0.8 Punkten für Technik und Haltung.

Schweizerischer Turnverband  
Fédération suisse de gymnastique  
Federazione svizzera di ginnastica



# WETTKÄMPFE

Main Partner

cornercard

Co-Partner

SWICA

OCHSNER  
SPORT

# SCHWEIZER MEISTERSCHAFTEN 2024



SMV	Samstag-Sonntag	07. & 08. September	Zuchwil
SM Tu EGT / MGT	Samstag-Sonntag	26. /27. Oktober	Gstaad
SM Ti Einzel	Samstag-Sonntag	9. / 10. November	Kirchberg
SM Ti Mannschaften / Sie & Er	Samstag-Sonntag	16./17. November	Thun
SM Vereinsturnen Jugend	Samstag-Sonntag	07. / 08. Dezember	Sins & Oberrütti

# SCHWEIZER MEISTERSCHAFTEN 2025



SM Tu EGT / MGT	Samstag-Sonntag	01. / 02. November	Pfäffikon
SM Ti Einzel / Gerätefinals	Samstag-Sonntag	8. / 9. November	Delémont
SM Ti Mannschaften / Sie & Er	Samstag-Sonntag	15. / 16. November	Ostschweiz. Genauer Ort noch offen
SM Vereinsturnen Jugend	Samstag-Sonntag	offen	offen



**SIND NOCH FRAGEN?**



**Danke für deinen Einsatz  
als Wertungsrichter/in**